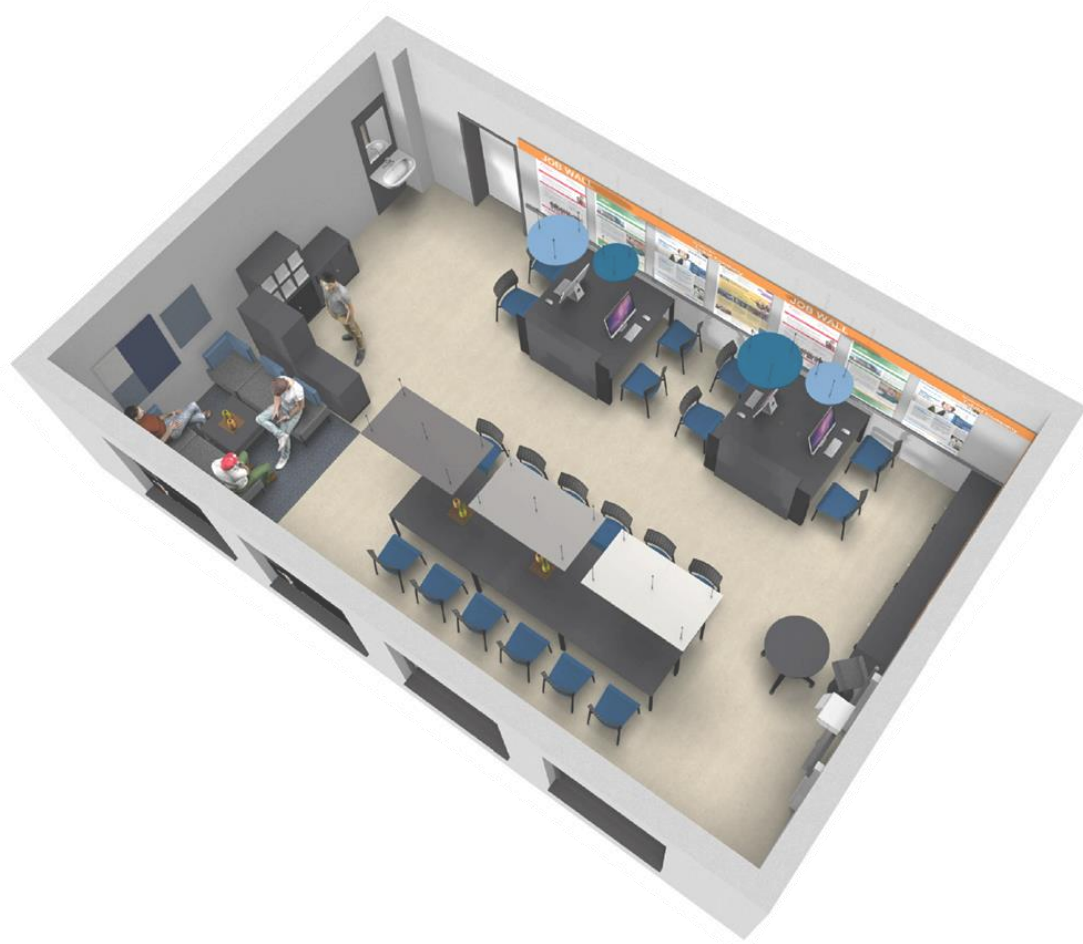


Warum Job Wall Partner:in werden?

Argumente für eine Teilnahme im Projekt Strahlemann Talent Company

Ein Job Profil in einer Talent Company ist mehr als nur eine Infofläche mit den Ausbildungsmöglichkeiten des eigenen Betriebs!

Die Strahlemann-Stiftung richtet in Schulen Fachräume für Berufsorientierung (Talent Companies) ein, damit die Berufsorientierung in der Schule räumlich und konzeptionell verankert werden kann und auch im übertragenen Sinn mehr Raum bekommt. In diesem modern eingerichteten und mit neuester Technik ausgestatteten Fachraum für Berufsorientierung sollen alle Fäden der Berufsorientierung zusammenlaufen und Synergien genutzt werden. Sämtliche Akteure der Berufsorientierung sollen hier vernetzt werden: Schüler:innen, Lehrer:innen, Eltern, Berufseinstiegsbegleitung, Arbeitsagentur, Sozialarbeiter:innen, Jugendhilfe etc., insbesondere aber auch die Ausbildungsunternehmen der Region.



Win-Win Situation - welche Vorteile haben Sie?

Ein Engagement an der Job Wall einer Talent Company geht weit über die reine Bereitstellung von Informationen hinaus. Wir haben hier einige Aspekte zusammengefasst, warum sich eine Job Wall Partnerschaft lohnt:



Präsenz an der Schule:

Ausbildungsunternehmen können an der Job Wall der Talent Company ein Job Profil (DIN-A0-Ausbildungsflächenplakat) in ihrem Corporate Design mit Informationen zu den Ausbildungsberufen, Ansprechpartner:innen, QR-Code, Fotos etc. aushängen. Das Job Profil hängt in der Talent Company – genau dort, wo Bewerbungen geübt und geschrieben werden und nach Ausbildungsbetrieben der Region recherchiert wird. Die Job Wall Partner:innen, die in der Talent Company präsent sind, signalisieren ihr Interesse an den Schüler:innen und werden im Schulkontext von den Schüler:innen anders wahrgenommen, als regionale Ausbildungsunternehmen, die kein Job Wall Partner sind. Ein Job Profil in der Talent Company ist ein erster Schritt, die Aufmerksamkeit der Schüler:innen auf sich zu ziehen.

Realistisches Bild der Ausbildung – vermittelt durch Expert:innen:

Mit dem Projekt Strahlemann Talent Company versuchen wir, Schüler:innen transparent zu machen, welche Ausbildungsberufe in der Region angeboten werden, wie die Berufe in der Praxis aussehen und welche Voraussetzungen die Schüler:innen dafür mitbringen müssen. Ausbildungsunternehmen bekommen die Möglichkeit, als Expert:innen ihre Ausbildungsberufe in der Talent Company persönlich vorzustellen. Hier sollen verlässliche Kooperationspartner:innen gefunden werden, die die Schüler:innen bei der

Berufsorientierung mit Workshops (Bewerbungstrainings, Assessment Center, Berufsvorstellungen, Azubi Talk, virtuellen Rundgängen, etc.) oder ähnlichen Formaten unterstützen. Durch einen ersten Kontakt - digital oder vor Ort in der Talent Company - kann das Interesse an einem Praktikum geweckt werden. Die Schüler:innen sollen ein realistisches Bild der Ausbildung erhalten - ein wichtiger Aspekt, um Ausbildungsabbrüche zu vermeiden und die Anzahl an unbesetzten Ausbildungsstellen zu verringern. Der Kontakt zu den Auszubildenden der Unternehmen oder ein Alumninetzwerk kann dabei helfen, Hemmschwellen zu minimieren.

Digitalisierung:

Auch digitale Formate sind in den Räumlichkeiten einer Talent Company möglich und ergänzen die persönlichen Begegnungen vor Ort. Durch die Erfahrungen aus unserem digitalen Projekt Talent Elements konnten wir eine verbesserte und zuverlässige Organisationsstruktur für die Terminierung der Unternehmensangebote entwickeln. Das Projekt Talent Company ist ein flexibles Konzept, welches sich nach den individuellen Bedürfnissen der Schulen ausrichtet. Es werden immer wieder Impulse von Schulen und Unternehmen aufgenommen und neue Lösungen gefunden, die als Best-Practice-Beispiele auch an andere Talent Company Standorte weitergegeben werden können.

Kontakt/ Zugang zu den Schulen:

Regelmäßige, halbjährliche Treffen (sog. Runde Tische) mit allen Akteuren erleichtern die Kommunikation mit den Schulen. Durch den ständigen Austausch bekommen die Job Wall Partner:innen die zuverlässige Möglichkeit, gemeinsam mit der Schule die Berufsorientierung mitzugestalten. Hier kann auf bewährte effektive Konzepte aufgebaut, aber auch neue Ideen entwickelt werden. Die Treffen werden von der Strahlemann-Stiftung mit den Schulen vorbereitet, organisiert, durchgeführt und dokumentiert. So sparen sich die Unternehmen und die Schulen wertvolle Zeit, die sie andernfalls für eine erste Kontaktaufnahme mit einer Schule/mit einem Unternehmen und Einzelgesprächen zur Organisation eines Angebots aufbringen müssen.

Gerade in der aktuellen Situation ist es nicht immer einfach, Kontakt zu Schulen aufzunehmen. Viele Schulen haben sich zurückgezogen, da sie mit der aktuellen Situation und deren Anforderungen überfordert sind. Die Kontaktaufnahme mit unseren Talent Company Schulen ist hingegen zuverlässig und unproblematisch, da die Strahlemann-Stiftung im Rahmen des Projektes im ständigen verbindlichen Austausch mit den Talent-Company-Koordinator:innen ist und somit als Bindeglied zwischen den Schulen und Unternehmen fungiert.

Langjährige verlässliche Kooperation und Vertrauensverhältnis:

Für Unternehmen ist es wertvoll, verlässliche Ansprechpartner:innen in der Schule zu haben, die sich Zeit für den Austausch und die Organisation von Aktivitäten in der Talent Company

nehmen. Für die Schulen sind verlässliche Partner:innen, die in Kontakt mit den Unternehmen stehen, eine wichtige Unterstützung ihrer Arbeit im Rahmen der Berufsorientierung. Die Lehrer:innen können durch die Organisation in der Talent Company und durch die Unterstützung der Strahlemann-Stiftung viel wertvolle Zeit sparen. Oft fehlt ihnen die Zeit (durch zu wenige Deputatstunden) und die Organisationsstruktur die vielzähligen Angebote, die von Externen an sie herangetragen werden, zu sichten, geeignete Angebote wahrzunehmen und zu kanalisieren. Für die Schule ist es daher wichtig, Unterstützung zu erhalten, um mit den Unternehmen in den Austausch zu gehen und hierbei auf eine funktionierende Organisations- und Kommunikationsstruktur, sowie die Unterstützung der Strahlemann-Stiftung im Rahmen des Projektes Talent Company zurückgreifen zu können.

Auswahl der Talent Company Schulen und Verbindlichkeit des Projekts:

Bereits im Entstehungsprozess einer neuen Talent Company legen wir viel Wert darauf, Schulen anzusprechen, bei denen wir sicher sind, dass sie einen Schwerpunkt auf Berufsorientierung legen und hier verbindlich mit uns zusammenarbeiten und denen bewusst ist, wie bedeutsam diese für die Schüler:innen ist. Die Schulen müssen sich für das Projekt Talent Company bewerben und unterschreiben eine Kooperationsvereinbarung als Startschuss für das Projekt. So entsteht eine besondere Verbindlichkeit für die Schulen und Zuverlässigkeit für die Unternehmen die Job Wall Partner:innen sind.

Feedbackkultur:

Die Strategie eines Unternehmens bezüglich seines Ausbildungsmarketings kann nicht nur durch neue Ideen der Schule/der Schüler:innen oder durch Best-Practice-Beispiele von anderen Talent Company Standorten erweitert werden. Sie kann im persönlichen oder digitalen Kontakt mit den Schüler:innen überprüft werden. Kommen die angebotenen Formate bei der Zielgruppe an? Was ist Schüler:innen wichtig, wenn sie in eine Ausbildung gehen? Welche Vorstellungen/Vorurteile/Hindernisse bestehen vielleicht?

Networking:

Ein Netzwerk zu den anderen Job Wall Partner:innen wird aufgebaut. Hier kann von Best-Practice-Beispielen und dem Erfahrungsaustausch profitiert, sowie gemeinsame Ziele verfolgt werden. Genauso sollen alle anderen Akteure in der Berufsorientierung einbezogen werden: IHK, Agentur für Arbeit, Arbeitskreis Schule-Wirtschaft, aber auch Ehrenamtliche, Sozialarbeiter:innen, Berufseinstiegsbegleiter:innen, sowie das Kollegium der Schule und insbesondere auch der wichtigste Entscheidungsfaktor bei der Berufswahl: die Eltern und die Schüler:innen selbst.

Auch hier können zusätzlich Formate im Bereich der Elternarbeit (in Form Teilnahmen von Unternehmen an Elternabenden und/ oder -stammtischen) mitentwickelt und angeboten werden.



Ihr Engagement an der Job Wall der Talent Company sichert die Nachhaltigkeit des Projekts an der gegenwärtigen Schule!

Der Beitrag für eine Job Wall Partnerschaft beträgt 700,- €/Jahr pro Standort, wobei durch die Einnahmen aus den Job Wall Erträgen der Schule ein jährliches Budget für die Berufsorientierung zur Verfügung gestellt wird. Die langfristige Instandhaltung des Inventars, Neuanschaffungen, wie z.B. zusätzliche Technik, sowie BO-Materialien, Exkursionen zu Ausbildungsunternehmen, Lehrerschulungen, etc. können aus diesem Budget bedient werden.